

Volkstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Albrecht Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfanzenhagen & Co., Magdeburg, Große Mühlenstraße 3. — Fernruf: 4. — Nachdruck: 2. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag Seite 110. — Verkaufspreis: Monatlich 2,00 Mark, Abnehmer 1,80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig

Anzeigenpreise: Die 10spaltige 27 Millimeter breite Nonparelletze beträgt 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellenangebote 12 1/2 Pf., Vereinskalendar 30 Pf., die dreispaltige 90 Millimeter breite Reklametzelle beträgt 100 Pf., auswärts 150 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzverpflichtungen keine Gewähr. Erfüllungsort: Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg

Nr. 187.

Magdeburg, Freitag den 13. August 1926.

37. Jahrgang

Neue Geständnisse.

Hoffmann erzählt.

Wenn Schröder spricht, mag Hoffmann nicht mehr schweigen. Dem Geständnis des Raubmörders folgt das Geständnis des Führers im Magdeburger Richterrieg.

Im Zusammenhang mit dem „Falle Kölling“ ist der Name des Landgerichtsdirektors Hoffmann öfters genannt worden; zuletzt von Otto Göring, der positiv behauptete, die berühmten Kölling-Briefe seien von Hoffmann geschrieben. Diese Behauptung bestätigt Hoffmann in einem umfangreichen Artikel in der deutschnationalen „Magdeburger Tageszeitung“. Ausführlich stellt er seine Führerrolle dar:

Als Vorsitzender der großen Strafkammer war er an der Verurteilung der ersten Haftbeschwerden von Rudolf Haas beteiligt. Eine oder zwei Wochen später habe Kölling ihm gegenüber bemerkt, daß in der Helling'schen Mordfalle er wie ten Holt auf versteckten, oder sehr fühlbaren Widerstand stießen. Auf Köllings Bitte habe er am 17. Juli der Verhandlung mit Regierungsdirektor Weiß beigewohnt und die Forderung auf Busdorfs Zurückziehung nachdrücklich unterstützt. Später sei ihm klar geworden, daß in nie dagewesener Weise von der Verwaltung in ein jämbendes Verfahren eingegriffen werde. Gründe für diese Annahme gibt Hoffmann allerdings nicht an. Kölling selbst sei starker Schützer gewesen und deshalb habe er, Hoffmann, ihm „durch Sandwich“ seine „Hilfe im Kampfe um die Unabhängigkeit der Rechtspflege“ angeboten. Kölling habe sie dankbar angenommen und alles, was dieser von da an unternommen hat, ist, so schreibt Hoffmann, „in entscheidender Weise auf meinen Rat zurückzuführen“. Nach der weiteren Darstellung hat am 28. Juli in Köllings Wohnung eine Besprechung im Beisein noch eines „befreundeten Kollegen“ stattgefunden, wobei Hoffmann den Rat gab, die Gründe für die Ablehnung der Berliner Kommissare zu veröffentlichen. Wörtlich schreibt dann Hoffmann:

Am 30. Juli mußte Kölling sich endgültig über die Zulassung der Berliner Kommissare entscheiden. In der vorausgehenden Nacht entwarf ich den Brief an den Polizeipräsidenten auf der Grundlage der Besprechung vom 28. Juli und weiter am 29. Juli stätigkeitsbesprechungen. Am Morgen des 30. Juli las ich Kölling den Entwurf vor. Er nahm einige, in meinem Konzept erkennliche, Verbesserungen vor und unterzeichnete später die Handschrift, nachdem er diese nochmals durchgesehen hatte. Die späteren beiden Veröffentlichungen vom 8. und 11. August sind in entsprechender Weise zustande gekommen mit der Maßgabe, daß an ihrer Wortfassung Kölling in härterem Maße beteiligt ist als bei der Veröffentlichung vom 30. Juli. Davon, daß die Veröffentlichung, so wesentlich auch mein Rat und meine Mitarbeit gewesen sind, etwas anderes als eben Veröffentlichungen des Untersuchungsrichters waren, kann für den Denkenden gar keine Rede sein. Ein vom Vortragenden Rat angegebener Erlaß des Ministers ist und bleibt ein Erlaß des Ministers.

Der Vorsitzende der Strafkammer, die über eine Beschwerde gegen die von einem Untersuchungsrichter verhängte Haft zu entscheiden hat, als „vortragender Rat“ des gleichen Untersuchungsrichters ist eine Magdeburger Spezialität, der man den Preis der Neuheit nicht abprechen kann.

Landgerichtsdirektor Hoffmann ist gleichzeitig Stellvertreter des Magdeburger Landgerichtspräsidenten Mügel. Er hat diese Stellung gut auszunutzen verstanden. Am 30. Juli waren Herr Mügel und der Herr Oberstaatsanwalt im Justizministerium, um dort in gemeinsamer Beratung einen Weg aus dem Kompetenzstreit zu finden. Wütten in diese Beratungen plägte der im „Lokalanzeiger“ publizierte erste Kölling-Brief an den Magdeburger Polizeipräsidenten, der die Kriegserklärung an die preussische Staatsregierung bedeutete. Die Herren aus Magdeburg waren ebenso überrascht wie die Vertreter der an der Besprechung beteiligten Ministerien. Das war Hoffmanns Geschick! Er hatte den Tag der Unwissenheit des Landgerichtspräsidenten benützt, um den „großen Schlag“ zu führen. Dem offenbar ängstlich gewordenen Kölling wachte er zu beruhigen:

Am 30. Juli vertrat ich den nach Berlin berufenen Landgerichtspräsidenten. Kölling fragte mich, ob ich in dieser Eigenschaft kein Vorgehen auch amtlich zu denken bereit sei. Ich dachte dies, fügte aber hinzu: im Grunde würde ich ihn nur als Kollege beraten; eine von ihm zur Förderung der Untersuchung vorgenommene Veröffentlichung sei nämlich das Ergebnis der Untersuchung beeinflussende richterliche Handlung, die der Vollziehung fernens des Landgerichtspräsidenten absonderlich zugänglich sei wie ein richterliches Urteil.

Er ist überhaupt ein sehr vorsichtiger Mann, der Herr Landgerichtsdirektor Hoffmann. Er hat sich stets nur im Hintergrund gehalten: Kölling habe nur dienlich gehandelt, er selbst aber immer nur außer dienlich. Das gleiche gelte für den Landgerichtsrat Rejchle, den stellvertretenden Vorsitzenden des Magdeburger Richtervereins.

Die Führung der Voruntersuchung durch Kölling erklärt Hoffmann für „vollkommen sachlich und einwandfrei“. Er selbst, Hoffmann, aber habe nie Einfluß auf die Untersuchungsführung genommen. Wie er diese Behauptung mit der weiteren Mitteilung in Übereinstimmung zu bringen gedenkt, er habe alle Angriffe in der Presse mit Kölling durchgesprochen und in jedem einzelnen Falle festgestellt, daß sie vollkommen auf der Luft gegriffen seien, ist Hoffmanns Geheimnis. Hoffmann bekennt, bei den Vernehmungen des Schröder und der Göke zugegen gewesen zu sein. Wie durch das Zeugnis eines angehenden Magdeburger Korrespondenten feststeht, hat sich der in Ferien befindliche Hoffmann am Freitag den 6. August mit wenigen Unterbrechungen stundenlang hinter der Tür befunden, die zum Untersuchungsrichter Kölling führte. Hoffmann wird nicht im Vorflur gehorcht haben. Sein Dienstzimmer liegt nicht dort. Wo hat er sich aufgehalten, wenn nicht bei Kölling?

Schließlich verlangt Hoffmann Eingreifen der Reichsregierung. Er beruft sich auf Recht und Verfassung und verlangt, daß in Zukunft in der Presse keine andern Mitteilungen gemacht werden dürfen als die offiziellen Veröffentlichungen des Untersuchungsrichters. Dem Untersuchungsrichter Kölling müßten auch die Magdeburger Kriminalkommissare wieder zur Verfügung gestellt werden. Hoffmann und Kölling wollen also ihren ten Holt wieder. Diese Forderung verknüpft Hoffmann mit neuen Angriffen gegen Staatsanwaltschaft, Verwaltungsbehörden und Berliner Kriminalpolizei. Er verlangt, daß die Reichsregierung verhindere, daß Staatsanwaltschaft und Polizei selbständig Untersuchungen gegen den Willen des Untersuchungsrichters durchzuführen, und in bezug auf die Berliner Kriminalbeamten spricht er von „Beamten, deren bedenkliche Einstellung, sich über die Vorschriften der Strafprozeßordnung hinwegsetzen, der Untersuchungsrichter in seinen Veröffentlichungen mit so erschütternden Tatsachen dargetan“ habe. Hoffmann erklärt, er gehöre keiner Partei an und stehe auf dem Boden etwa des linken Flügel der Deutschnationalen! Die neue Veröffentlichung sei im Einvernehmen mit Landgerichtsrat Kölling erfolgt.

Nach Herrn Hoffmann werden sich wohl auch noch die andern Teilnehmer an den Beratungen des Magdeburger „Richterkollegiums“ melden, das seine Festschlüsse durch die „Magdeburgische Zeitung“ verkünden ließ.

Vielleicht erzählt uns Herr Hoffmann auch noch einiges über das Zustandekommen des ersten Ebert-Urteils.

Vorweggenommene Antwort.

Landgerichtsdirektor Hoffmann ist der Führer im Magdeburger Richterrieg. Seinem Kopfe entsprang die Idee, die Heranholung Berliner Kriminalisten als Anlaß zu benutzen, um einen Machtkampf zwischen dem Magdeburger „Richterkollegium“ und den preussischen Staatsbehörden zu entfesseln. Hoffmann ist der Urheber und Verfasser der Kölling-Briefe, der Name Kölling war lediglich ein publizistisches Pseudonym. Unsere Leser werden sich erinnern in welch hochtrabendem Tone in den Kölling-Briefen von der Unabhängigkeit und absoluten Selbständigkeit des Untersuchungsrichters gesprochen wurde; und nun bekundet Herr Hoffmann, daß seine Majestät der Untersuchungsrichter nur eine Suppe in seinen Händen war. Früher hat man in der Presse diese Zusammenhänge nur angedeutet; sehr viele nachdenkliche Journalisten glaubten, gerade in dieser Hinsicht recht zurückhaltend sein zu müssen. Hoffmanns Geständnisse übertreffen die schlimmsten Annahmen und schärfsten Kombinationen.

Sehr weit rechtsstehende Zeitungen bilden seit einigen Tagen sehr besorgt nach Magdeburg; sie fühlen — die „Magdeburgische Zeitung“ freilich ist abnungslos wie immer — den furchtbaren Schlag, den das Magdeburger „Richterkollegium“ dem Ansehen der deutschen Justiz versetzt hat. Der „Bayrische Kurier“ u. a. das Organ der Bayrischen Volkspartei, gewiß keine linksstehende Zeitung, schrieb zum „Falle Kölling“:

Ist Haas, wie die Strafkammer annimmt, wirklich unschuldig, dann hat der Untersuchungsrichter unter dem Einfluß des angeblich „gar nicht gleichwertig erfahrbaren“ Polizeikommissars ten Holt nicht nur eine falsche Richtung bei der Untersuchung eingeschlagen, sondern dabei auch eine Reihe von schweren Mißgriffen begangen; dann war sein Brief an den Magdeburger Polizeipräsidenten und seine „Klucht“ in die (deutschnationalen) Öffentlichkeit eine unverständliche Mißnahme; dann war der Vorwurf der „Begünstigung der Täter“, den er gegen die Berliner Kommissare gerichtet hat, eine Sinnlosigkeit; dann hat der Kampf, den er zur Verteidigung der richterlichen Unabhängigkeit führte, tatsächlich nicht dem Ziele gedient, um deswillen die richterliche Unabhängigkeit ein so hohes Gut ist: der Ermittlung der Wahrheit.

Geht also, der formelle Standpunkt, den der Magdeburger Richter in der grundsätzlichen Frage nach dem Verhältnis zwischen Untersuchungsrichter und Polizei eingenommen hatte, sei unangreifbar gewesen — eine Voraussetzung, die jedenfalls angeht, der Art, wie der Richter seinen Standpunkt vertat, nicht zutrifft —, so bliebe doch die Tatsache bestehen, daß der Richter in einer Auseinandersetzung formal (d. h. bei der Verteidigung seiner Unabhängigkeit) im Rechte gewesen wäre, bei der er sich materiell (d. h. bei der Befähigung seiner Unabhängigkeit) völlig im Unrecht befunden hat. Ein solcher Widerspruch muß aber das Recht empfinden des Volkes berühren, wenn er in der zugespitzten Form des Magdeburger Falles auftritt; er muß dazu beitragen, das Ansehen der Rechtspflege zu erschüttern. Und insofern trägt die Schuld an den unheilvollen Wirkungen, die der „Magdeburger Skandal“ gezeitigt hat, nicht nur die verallgemeinernde und tendenziöse Agitation der Linken, sondern auch die Haltung des Magdeburger Richters sowie jener, die sie bedingungslos verteidigen und dadurch die Sache der richterlichen Unabhängigkeit zur Parteilache machen.

Das schrieb der „Bayrische Kurier“ vor den Geständnissen Hoffmanns; es ist eine vorweggenommene Antwort. Das Urteil trifft aber nicht nur Kölling und Hoffmann, es trifft nicht nur die andern aktiven und passiven Mitglieder des Magdeburger Richterkollegiums; es trifft die deutsche Richterschaft, die sich stets schüßend vor die Pönersdorff, Schütze, Hoffmann, Kölling und selbst einen Reinert gestellt hat.

Auf's falsche Pferd gesetzt.

Die „Magdeburgische Zeitung“, — schade um dieses Blatt, das eine der ältesten Zeitungen Deutschlands ist —, hat im Laufe der letzten Jahre eine fatale Fälschung sich erworben: sie setzt stets auf das falsche Pferd und bleibt mit Narrenmut daran hängen. Jede Zeitung ist schon irreführend worden und kein Journalist kann darauf schwören, stets richtig informiert zu sein. Darum wird keine Zeitung sich scheuen, einen Irrtum einzugestehen und soweit es in ihrer Macht steht, wird sie die Stelle zur Verantwortung ziehen, die sie falsch informiert hat. Die „Magdeburgische Zeitung“ ist im Falle Helling-Schröder-Haas falsch informiert worden; aber sie brachte den Mut nicht auf, rechtzeitig zu bekennen, daß sie irreführend worden ist. Sie hatte auf die ten Holt und Kölling-Hoffmann gesetzt und will um alles in der Welt nicht zugeben, daß sie falsch getippt hatte. Wütend und geifernd fällt sie über den Oberpräsidenten Göring her, der ihr dorgeworfen hat, sie habe durch die Art, wie sie den „Fall Haas“ journalistisch behandelte, den ganzen Skandal entfesselt. Die „Magdeburgische Zeitung“ verteidigt sich gegen diesen Vorwurf in der Art der Klatschweiber, die stets das Neueste von ihrem lieben Nächsten zu erzählen wissen, die aber, wenn sie zur Rede gestellt werden, überhaupt „nichts gesagt“ haben wollen.

Wir stellen fest: Gemäß einer Bitte der Magdeburger Polizei ist über die Verhaftungen in der Mordfalle Helling viele Wochen hindurch von keiner Zeitung berichtet worden. Am Donnerstag den 15. Juli gab die Magdeburger Polizei einen amtlichen Bericht über den Leichensund in Rottmersleben heraus. Darin war kein Name eines Verhafteten genannt. (Erschienen ist der Bericht am 16. Juli.) Keine Magdeburger Zeitung fügte diesem amtlichen Bericht weitere Mitteilungen hinzu. Lediglich die „Magdeburgische Zeitung“ war „in der Lage“, zu dem Bericht folgende Ergänzungen zu geben:

Man sieht der unscheinbaren Pressenotiz nicht an, wie große Kreise diese Notiz durch geht. Seit Tagen wurde die Öffentlichkeit durch ein Glatz an den Aufschlagküllen der Stadt Magdeburg in Spannung gehalten, daß 300 Mark Belohnung angeboten seien für den Nachweis, wo sich der vermiste Kaufmann Hermann Helling aufhält. Dieser Nachweis ist nun endlich nach Bemühung der verschiedenen amtlichen Stellen von der Magdeburger Kriminalpolizei in anderer Weise, als erwartet wurde, erbracht worden. Wir sind in der Lage, eine Reihe bedeutsamer Tatsachen über diesen bündeln Magdeburger Fall zu berichten.

Nachrichten aus der Provinz. Verfassungsfestern.

Aus den zahlreichen Ankündigungen aus allen Orten unserer Verbreitungsgebiete war schon zu erkennen, daß die Beteiligung der arbeitenden Bevölkerung am Verfassungstage der deutschen Republik eine weit stärkere sein würde, als in den Jahren vorher.

Den Schrei nach dem Diktator mit Generalszweifen oder im Kaiseremantel sehen wir das Bekenntnis zur demokratischen Entwicklung entgegen, die unter dem Schutze der Weimarer Verfassung möglich ist und die auch das alte Europa durchbringen soll.

Aus der Fülle der Berichte, die vorliegen, können wir heute und in den nächsten Tagen nur das wichtigste bringen. Wir bitten die Berichterstatter davon Kenntnis zu nehmen.

Stadtkreis Burg. Schon zur frühen Morgenstunde prangte die Stadt in den Farben der Republik. Aber festgestellt muß werden, daß es die Treuen der Republik, die Arbeiterschaft war, die es sich nicht nehmen ließ, die Farben zu zeigen.

Petershagen. Zu einer wahren Feier der ehrlichen Republikaner gestaltete sich die Verfassungsfest im unserm Orte. Der Kreisleiter des Reichsbanners hielt die Festrede.

Gummers. Der Verfassungstag wurde auch in den Schulen begangen. Alle Schulen, das Rathaus, die Post, Bahn und Gerichtsgelände zeigten die Reichsfarben.

Reichsbannerleben. In den Schulen fand auch eine Feier statt. Die amtliche Verfassungsfest war nachmittags im Goldenen Stern. Landrat Genosse Gähnen begrüßte die Feiern.

Groß-Otterleben. Der Verfassungstag wird immer mehr zum Feiertag der Republikaner. Zahlreiche Flaggenmasten bewies das, besonders die Friedrich-Ebert-Strasse machte ihrem Namen alle Ehre.

Die Elbebrücke bei Sämerten.

Auf dem höchsten Brückenbogen aufgestellte junge Birken verkünden weithin, daß man auch beim Bau der Eisenbahnbrücke bei Sämerten die groben Arbeiten beendet hat.

Geheimer Baurat Glimm berichtet über die Konstruktion der neuen Elbebrücke folgendes: In rund 2 Jahren ist eine gewaltige Arbeit geleistet, und die Reichsbahndirektion Hannover, in Sonderheit aber die Eisenbahnbauabteilung „Elbebrücke“ unter Leitung des Reichsbahnrates Zmad und die mitbeteiligten Beamten dürfen mit Stolz und Genugtuung auf das Geleistete zurückblicken.

Dem Bau der Brücke lagen drei Entwürfe zugrunde, von der Bauabteilung, der Firma Krupp und dem Reichsbahnministerium, alle drei kamen unabhängig voneinander ziemlich auf dieselben konstruktiven Normen hinaus.

Gewisse Schwierigkeiten trafen nur bei dem östlichen Landspfeiler auf, weil er die Unterführung des Deiches unter dem Bahnkörper hindurch ermöglichen mußte.

Da die Elbtroubauverwaltung zu Magdeburg die Bedingung gestellt hatte, daß die Stromöffnung durch Hilfsgerüste nicht eingeengt werden durfte, so mußte auf einem freitragenden Vorban des hohen Brückenträgers Bedacht genommen werden.

Langenweddingen. Die Verfassungsfest am Mittwochabend hat bei sehr reger Teilnahme der Einwohnerschaft einen würdigen Verlauf genommen. Der Nachzug wies eine Teilnehmerzahl auf, wie wir es bisher noch nicht erlebt haben.

Schönebeck. Den Schülern wurde die Bedeutung der Verfassung von Weimar durch ihren Klassenlehrer erläutert. Im Gegensatz zum vergangenen Jahre hatten sämtliche Schulen Schönebeck die Kahne-Schwarzprojekte festgelegt.

mittels Preklustwerkzeuges erfolgte, 400 Meter in der Arbeitsrichtung, eine tüchtige Leistung. Entsprechend dem Fortschreiten der Arbeiten rückten auch die Krane auf den oberen Wärtungen der Brückenträger vor.

Wir dürfen wohl hoffen, daß auch bei der Konkurrenz um die Ausführung der zurzeit von Dänemark geplanten Hochbrücke von 1,5 Kilometer Länge über den Kleinen Belt deutsche Ingenieure ihren alten Ruf behaupten werden.

Es kann als gutes Zeichen für die neue Elbebrücke gemertet werden, daß sie die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. So bildet sie das häufige Reiseziel für technische Hochschulen, Ingenieure und Fachgelehrte nicht nur Deutschlands, sondern auch des Auslandes.

Wenn man im Eisenbahnzuge sitzt und über die alte Brücke fährt, hört man des öfters so belläufig von Sandbewohnern, wohl im Hinblick auf die „schlanke Figur“ der neuen Brücke, „dort ist es nicht römisch, da hält es nicht“.

In der neuen Brücke finden 5000 Tonnen hochwertigen Stahles, das eine fast dreimal so hohe Beanspruchung verträgt, als das im Jahre 1869 zu der alten Brücke verwendete Schweißstahleisen von nur 2500 Tonnen.

Die Brücke ist 810 Meter zwischen den Pfeilern lang, außer den bereits erwähnten 5000 Tonnen hochwertigen Stahles sind zu ihrer Herstellung 16000 Kubikmeter Beton verwendet.

Esus.

Kontin von Lawrence S. Desbarrn. Aus dem Amerikanischen übertragen von Germinia Jux Michien.

11. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.) „Es wird Ihnen auch gelingen, in Golden Hill anzukommen.“ meinte Ned Desbar nachdenklich. „Das weiß ich. Aber...“

„Hör, hör mich an: Herr John Briggs wird in den nächsten Tagen einen beträchtlichen Gewinn erleiden. Die vielen Gold- und Silbergegenstände in seinem Hause haben einen Vieleswert gefunden.“

dem ich insgeheim allerlei künftige Krankheiten wünschte, da dies für mich die Rettung bedeutete hätte. Aber es erwies sich gar bald, daß der Fremde, der sich Harris nannte, zwar kein Patient sei, aber dennoch diese Rettung bedeuten könne.

Internationale des Eisens.

Der Vertrag zur Errichtung eines internationalen Eisenkartells, das zunächst die Hauptproduktionsländer Mittel- und Westeuropas umfaßt, liegt zur Unterschrift bereit.

In wenigen Monaten sind es 2 Jahre, daß die am nationalsten eingestellte Industrie, die Schwerindustrie, ihre Hände über die Landesgrenzen hinaus den fremdländischen Rivalen entgegenstreckte.

Generalkartell und Spezialverbände.

Man ging dem Problem gleich von mehreren Seiten zu Leibe. Neben der Gründung eines Generalkartells suchte man auch zugleich spezielle Gruppen miteinander zu verbinden.

Organisation des Kartells.

Das kontinentale Eisenkartell ist ein Mengenkartell. Die Festsetzung der zu produzierenden Mengen soll auf Grund der Erzeugungsziffern des ersten Vierteljahres 1926 vorgenommen werden.

Der Aktionsradius des Kartells.

Der kontinentale Eisenblock umfaßt vorerst folgende Länder: Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Diese Länder bilden den Kern des Verbandes.

England, die ost- und südeuropäischen Länder.

Wichtig ist es natürlich, wie sich das Kartell mit den anderen Ländern Europas gestaltet. Als Konkurrenz in Rohstoffen und Metall kommen nach in Betracht: England, Schweden, Polen, Österreich und die Tschechoslowakei.

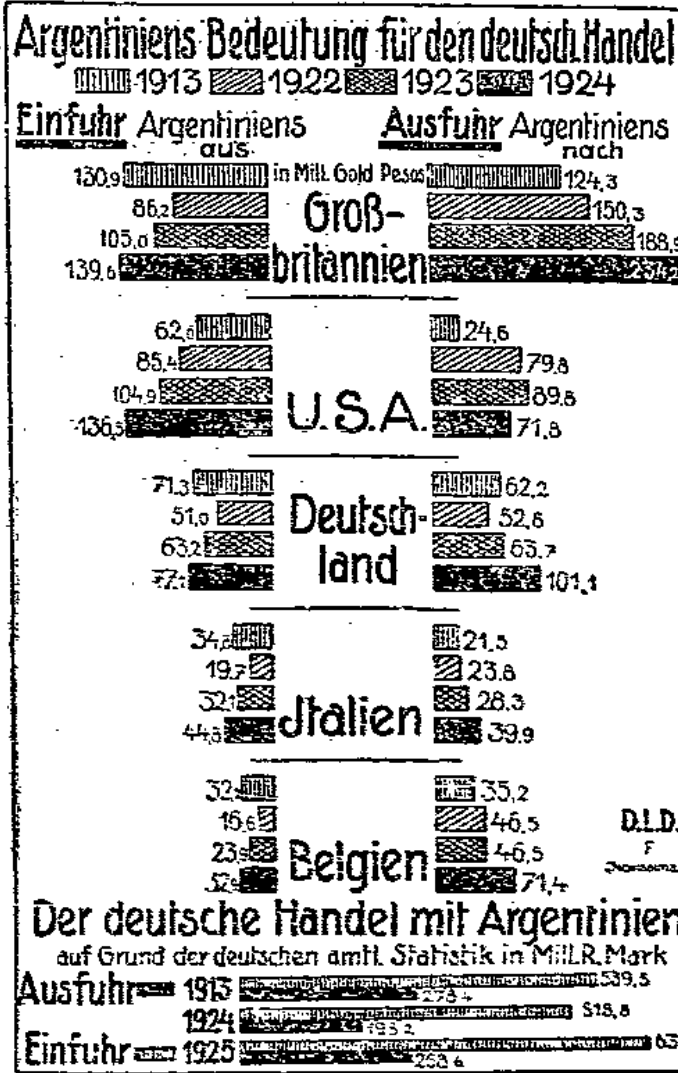
Zur Beherrschung der übrigen Länder ist das Kartell mit der Alpenmontanengesellschaft in Österreich zum Kartell zu verknüpfen. Die Alpen sind von diesem beherrscht. Sie ist der südlichste Teil des deutschen Reiches.

In der kantonarabopolischen sowohl wie in der ost- und südeuropäischen Eisenindustrie besteht ebenfalls eine Verknüpfung des französischen Eisenkartells. Neben dem Weg der Schwanzhütte und Kantonarabopol geht der Export der französischen Schwerindustrie in Italien.

Klagen und Verfahren des kontinentalen Eisenblocks.

Hierüber ist an dieser Stelle des Öftern die Rede gewesen. Die deutsche verarbeitende Industrie scheint sich auf Grund von abgegebenen Versprechungen mit der neuen Lage vorläufig zufriedengeben zu wollen.

Die europäische Arbeiterschaft nimmt den überstaatlichen Eisenblock als gegeben hin. Eine riesige Macht von Produktionsmitteln und Kapital, stützend auf nie erschöpfende Rohstoffquellen, erhebt sich am Horizont.



Argentinien's Bedeutung für den deutschen Handel.

Infolge der Verstärkung der Absatzverhältnisse durch den Krieg hat die Konkurrenz der Industriestaaten im Absatz nach den industriell noch wenig entwickelten Ländern stark zugenommen.

Arbeiter und Politik in Amerika.

Ein Deutscher, der nach jahrelangem Aufenthalt in den Vereinigten Staaten zurückgekehrt ist, schreibt uns zu dieser Frage: Komunisten finden sich in den Vereinigten Staaten hauptsächlich in der Arbeiterorganisation International Workers of the World.

Der Gründe lassen sich eine ganze Anzahl auffinden. Zunächst sind drüben die Arbeiter wirtschaftlich viel besser gestellt als hier. Ein Haus im 'Dope' bedeutet den Arbeiter von ihnen gar nichts mehr.

Und hier kommt es auf den zweiten Grund daran, daß Kommunismus und Sozialismus drüben so geringes Ansehen genießen. Der amerikanische Arbeiter und Kleinbürger ist zu materiell gerichtet, um für theoretische Erörterungen viel übrig zu haben.

Ein dritter Grund ist die ungewöhnlich starke Einschüchterung der Arbeiter und der Kleinrentner bei den nationalen Wahlen. Jedesmal wenn ein Mann zu einer grundlegenden politischen Wendung oder auch viel weniger, sich zeigt, wiederholt sich dasselbe Schauspiel: die unangenehmste Drohung, daß Fabriken und Geschäfte in großem Maßstab stillgelegt werden.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Unterstützung der Bergarbeiter. Der Verband der Deutschen Bergarbeiterverbände des Reichs, der englischen Bergarbeiterverbände des Reichs, der englischen Bergarbeiterverbände des Reichs...

Frank zur Unterstützung zu schicken und neue Sammlungen zu veranstalten.

Die American Federation of Labour hat beschlossen, die englischen Kohlenarbeiter zu unterstützen, und es sind bereits in dieser Woche dem englischen Streikkomitee eine Million Dollar als erste Rate überwiesen worden.

Der Aufruf zur Unterstützung des englischen Bergarbeiterstreiks hat bei den amerikanischen Arbeitern allgemeine Zustimmung erfahren.

Verlängerung des Lohntarifs im Buchdruckgewerbe. Von der Kündigung des am 30. März bis zum 10. September 1926 verlängerten Lohntarifs vom 4. Juli 1925 haben die beiderseitigen Tarifparteien keinen Gebrauch gemacht.

Spaniens Arbeitstag. In einem Dekret ordnet die spanische Regierung an, daß für jede in Betrieben und Geschäften über den normalen Achtundentag hinaus geleistete Überstunden mindestens 20 Prozent Zuschlag zu zahlen sind.

Aus den Gerichtssälen.

Das „Geipenitz“ als Einbrecher.

Wegen einer recht leichtsinnigen Tat stand der Arbeiter Ernst L. am Dienstag vor dem Einzelrichter. Der Angeklagte wird des schweren Diebstahls beschuldigt. In der Nacht zum 22. August 1925 stieg der noch junge Mensch durch ein offenes Fenster in Fuhrmanns Weinstuben ein und stahl aus dem Lokal eine weiße Tischdecke.

Schulden, die immer mehr wurden.

Auf Verzug lautet die Anklage gegen das Kaufmannschepaar G. B. aus Magdeburg. Die beiden Angeklagten gerieten im Jahre 1924 in eine Notlage, aus der sie herauszukommen versuchten, indem sie durch Zeitungsinzerate Darlehen gegen Sicherheit suchten.

Das Ziel begann von neuem. Sechsmal wurde das Mandat wiederholt und in einem Falle gab die beiden Eheleute sogar die eideskräftliche Versicherung ab, daß ihnen die verpfändeten Sachen gehören und daß sie darüber frei verfügen könnten.

Dann brach das Gebäude zusammen, und wegen Betrugs in sechs Fällen lagen die beiden Angeklagten auf der Anklagebank des Schöffengerichts. Sie verneinten dem Gericht immer und immer wieder, daß sie nicht die Absicht hatten, die Geldgeber zu betrügen.

Kleine Chronik.

300 000 auf der Rennbahn verloren.

Große Unternehmungen hat der Provinz Rostock bei dem Berliner Bankhaus Meyer u. Co. verlohren. Rostock begann seit Ostern vergangenen Jahres auf der Rennbahn zu wetten. Seine Einsätze wurden immer größer und stiegen bis zu 300 000 Mark. Unterdessen griff Rostock häufig in die Kasse der Bank.

Schwerer Raubüberfall in einer Siedlung.

Die 23 Jahre alte Jungstochter Lotte Auerbach, die allem in einem Hause der Siedlung Geerstraße bei Berlin wohnt, wurde Montag nachmittags kurz vor 4 Uhr von einem Räuber überfallen, gefesselt und geknebelt. Mit vorgeladenem Revolver öffnete der Raubüberfall die Schränke, Schränke und Kommoden der Wohnung, wurde aber während der Durchsuchung gefesselt und erzwang die Raub. Während Fräulein Auerbach sich im ersten Stockwerk des Hauses befand, öffnete sich plötzlich die Tür und

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 12. August 1926.

Eine Geheimbrennerei in Magdeburg.

Am 2. Oktober 1925 gelang es dem Zollinspektor Friedrich vom Magdeburger Hauptzollamt im Hause Breiter Weg Nr. 229a eine Spirit-Geheimbrennerei aufzudecken.

Am 2. Oktober griff der Zollinspektor Friedrich mit mehreren Zollbeamten ein. Zunächst wurde die Tür zur Wohnung des Dachhans nicht geöffnet. Da aber die Beamten annahmen, daß in der Wohnung jemand anwesend sein, mußte und beobachteten die Türe des Hauses.

Aus den beschlagnahmten Büchern ergab sich, daß während der fünfmonatigen Betriebszeit insgesamt 6485 Kilo Zucker und 1538 Kilo Sirup verarbeitet worden waren.

Am Mittwoch hatten sich nunmehr die genannten Personen wegen Geheimbrennerei bzw. Hehlerei vor dem erweiterten Schöffengericht zu verantworten. Gegen den Angeklagten Lindner wurde das Verfahren abgetrennt, da er 1 1/2 Stunden zu spät zur Verhandlung erschien.

Die Strafe.

Als Vertreter der Zollbehörde nahm Oberzolldirektor Kiehoff an der Verhandlung teil. Da die Zollbehörde zu gleicher Zeit Rechenflügel war, war der Vertreter des Zollamtes berechtigt, in dieser Verhandlung Strafanträge zu stellen.

Der Staatsanwalt schloß sich diesen Anträgen vollständig an, nur glaubte er, daß auch für den Angeklagten Veder die Festhaltung nicht angebracht sei.

Die Transformatorensäulen.

Die hildische Pressestelle schreibt: In dem letzten Tageshefte wurden die Transformatorensäulen des Elektrizitätswerks häufig einer Betrachtung unterworfen, die von unrichtigen Voraussetzungen ausgeht.

Der Verfassungstag in Magdeburg.

Zur Feier des Verfassungstags wehten am Mittwoch in den Vorstadtkorridoren und den engen Profestiergassen der Altstadt die schwarzrotgoldenen Fahnen.

Wenn die Fahnen nicht gewesen wären, man hätte in den Straßen nicht gemerkt, daß ein Feiertag war, ein Tag, der die heiligsten Gefühle des ganzen Volkes auslösen sollte.

Man feiert die Verfassung seit Jahren am 11. August „amtlich“. Alle Behörden, alle Schulen müssen des Tages von Weimar gedenken.

Alle diejenigen aber, die gern aus vollem Herzen den Gedenktag der Republik gefeiert hätten, mußten schaffern und wirken wie an jedem andern Werktag.

Die Feier im „Hoffjäger“.

Der nüchterne Langjäger des „Hoffjägers“ war durch geschmackvolle Dekoration zu einem würdigen Schaum hergerichtet. Mit schwarzrotgoldenen Tüchern und vielen Fädenlaufgirlanden war die Bühne ausgeschmückt.

Das Städtische Orchester unter Leitung von Kapellmeister Siegfried Blumana leitete die Feier ein mit dem Soubidigungsarsch aus „Siquid Infantis“ von Grieg.

Krausner! durch das Kabelnetz in die Stadtbezirke übertragene elektrische Energie in den einzelnen Straßenjahren auf die Gebrauchsspannung für die Wohnungen und Betriebe zu bringen.

Es muß ohne weiteres zugegeben werden, daß solche Transformatorensäulen keineswegs eine Herde des Straßenbildes sind.

Außerdem ist es unerlässlich, daß diese Transformatorensäulen jederzeit — auch zur Nachtzeit — für Feuertrüge des Elektrizitätswerks zugänglich sind, um bei Störungen zur Fernmeldung von Jerventurmen sofort die erforderlichen Schutzmaßnahmen treffen zu können.

Zur Feier des Verfassungstags wehten am Mittwoch in den Vorstadtkorridoren und den engen Profestiergassen der Altstadt die schwarzrotgoldenen Fahnen.

Wieder erklangen die vollen Töne des Orchesters. Die unverkennbar über ein stürmisches Volkslied stand auf dem Programm. „Ach wie ist's möglich dann, daß ich dich lassen kann“, das alte bekannte Volkslied hatte dem Komponisten die Anregung zu seinem Werke gegeben.

Das Orchester spielte zwei Sätze aus dem F-Dur-Quartett von Beethoven. Das Städtische Orchester leitete mit dem Meisterfingerorchester zu der Festansprache über.

Die Festansprache hielt Vizepräsident Dr. Gausmann. Er bedauerte eingangs seiner Rede, daß noch kein Reichsgesetz den Verfassungstag zum Nationalfeiertag erhoben habe.

Die Verfassung ist kein totes Gebilde. Sie bedarf der organischen Fortbildung, an der jeder einzelne mitwirken kann. Das wird je leichter, je mehr der einzelne die neue Staatsform anerkennt, je mehr er an ihrem Aufbau mitarbeitet.

Die Polizei auf dem Schroteplatz.

Schon vor der Feier im „Hoffjäger“ hatte die Magdeburger Polizei ihre Verfassungsfeier auf dem Schroteplatz. Alle dienstfreien Mannschaften der Schutzpolizei waren angetreten.

Die Kapelle der Schutzpolizei intonierte einige Konzertvorträge. Dann besitzte Studienleiter Franzmeyer die Rednertribüne. Die alte Militärmusik, so führte er aus, mag bei vielen Erinnerungen an vergangene Tage auslösen.

Drei große Strömungen beherrschen unsere Zeit: die Beherrschung im Aien, die Liebe zum Neuen, Gewandelten, und schon wieder der Kampf gegen das Neue. Aber alle Gegenwart muß sich behaupten gegen Vergangenheit und Zukunft.

Das gilt es am heutigen Tage, dem Tage der Verfassung von Weimar, zu erkennen, auch bei denen, die beruflich dem neuen Staate dienen. Den Führern des Staates gilt es Gefolgshaft zu leisten auf allen Wegen, auch wenn sie einmal steinig und schwer sind.

zum Teile auch die Gas- und Wasserleitungen, weiter die Fernsprechkabel, die Feuerwehrsignalkabel und andre Einrichtungen. Alle diese Leitungen müssen durch die unterirdischen Transformatorstationen hindurchgeführt werden, da eine Umlegung so gut wie undurchführbar ist.

Diese unterirdischen Transformatorstationen müßten aber auch wieder der Post, dem Gas- und Wasserwerk, der Feuerwehr und den sonstigen Leitungsinteressen zugänglich sein, um im Störfall die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten ausführen zu können.

Aus Vorstehendem dürfte hervorgehen, daß die Forderung zur Freilegung der Transformatorensäulen in absehbarer Zeit nicht durchführbar ist. Selbstverständlich unterliegt Art und Art der Aufstellung der Transformatorensäulen der Genehmigung des zuständigen Stadterweiterungsamts, das sich aber ebenfalls den Notwendigkeiten der elektrischen Versorgung nicht verschließen kann.

Die Architekten zum Stadthallenbau.

Der Bund deutscher Architekten (B.D.A.) Ortsgruppe Magdeburg, beschäftigte sich in seiner Sitzung vom 10. August eingehend mit dem Beschluß der hildischen Körperschaften, demzufolge der Bau der Stadthalle auf dem roten Horn nach den Plänen des hildischen Hochbauamtes unverzüglich in Angriff genommen werden soll und sagte dazu folgende Einschätzung:

Der erbebene Einspruch dagegen, die Stadthalle nach Plänen zu errichten, die der Öffentlichkeit noch heute unbekannt sind und zu denen weder die Presse noch die Nachweise bisher Stellung nehmen können.

Der Stadthallenbau wird von entscheidender Bedeutung für das Stadtbild Magdeburgs sein. Er wird auf Jahrzehnte hinaus richtunggebend und ausdruckbestimmend sein für die Repräsentation und das kulturelle Leben der Stadt Magdeburg.

Die Tatsache, daß die Theaterausstellung für das Jahr 1927 Räumlichkeiten braucht, kann als hinreichender Grund für ein

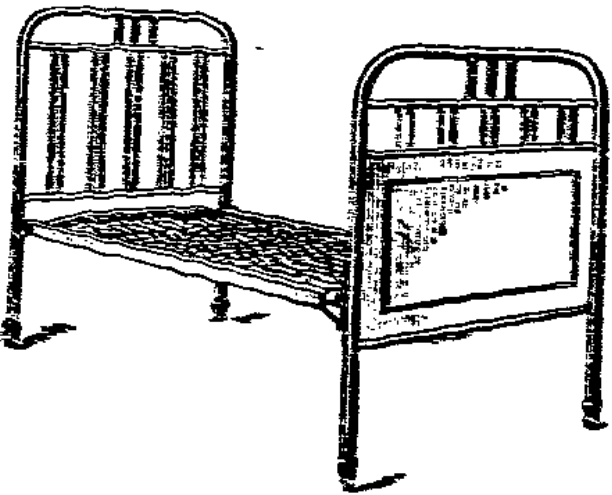
Beachten Sie immer unsere billigen Wochenschluß-Angebote!

Damenputz

Jugendliche Filzhüte in vielen modernen Formen und Farben 2.85
 Fesche Hüte aus Wollborde, modernen Farben 3.75
 Bunter Phantasiehut weich verarbeitet 4.95
 Moderner weicher Filzhut in Modefarben 5.95

Gardinen

Schleiergardinen in bester Ausführung, alle Breiten Meter 1.10 85 65
 Madras 180 cm breit, dunkelgrünlich, in sehr reicher Musterauswahl Meter 2.25 1.95
 Kunstseidener Madras 180 cm breit, inbathren Meter 6.75 4.25
 Künstler-Garnituren steilig extra breite Schals, prima Strapazierqualität 3.50 2.95
 Künstler-Garnituren 3.50 2.95
 Madrasgarnitur inbathren, neueste Farben 7.50 5.50
 Juteleäter feste Qualität, 65 cm breit 1.50
 Boarletäner ca. 65 cm breit 4.30
 Bettuch weiß mit Saum 2.25
 Bettuch Qualität „Soft-Silk“ sametartig mit Saum 5.90



Matratzen mit und ohne Federkern, in verschiedenen Größen, mit oder ohne Bettuch, in verschiedenen Farben 19.75
 Matratzen mit Federkern, in verschiedenen Größen, mit oder ohne Bettuch, in verschiedenen Farben 26.50

Handarbeiten

Wollsocken 35
 Wollsocken 35
 Wollsocken 1.45
 Wollsocken 2.75
 Wollsocken 1.45
 Wollsocken 10.50

Badeartikel

Frotteierhandtücher weiß, mit Rante oder bunt gemustert 2.10 1.25 75
 Bade-Laken weiß oder farbig 5.35 4.75 2.75
 Bade-Mantel für Damen oder Herren moderne Muster 14.50 12.75 9.75
 Bade-Trikots für Damen und Herren schwarz oder mit Vefab 2.10 1.75 95
 Bade-Trikots für Kinder, schwarz mit farbigem Vefab 1.45 1.25 95
 Bade-Kappen in großer Auswahl 1.50 95 50

Frottierstoffe

Bademantelstoffe helle und dunkle Muster Meter 4.95 3.50 2.95
 Weiße Frottierstoffe Meter 6.50 5.50 3.25
 Frottierstoffe gebleicht oder geblümt Meter 9.50 7.90
 Frottierstoffe einfarbig, 150 bis 160 cm breit Meter 9.50 8.90

Trikotstoffe

für Badewäsche in allen Farben, 150 cm breit Meter 1.95

Toilettenartikel

Bade-Tabletten in verschiedenen Gerüchen 10
 Bade-Seife 35
 Gummischwämme 55
 Toiletisch Wasser mit Spritzkopf 50
 Seifenboxen 52
 Taschentücher im Fest 48
 Tasche Gummischiff, mit Seife und Seife 98
 Schwammbeutel Gummischiff und Seife 58
 Rasiermesser Schabmesser 95

Garnituren

für Bade-Kränze in verschiedenen Farben 95

Waschstoffe

Waschmusseln hübsche Muster Meter 78 68 48
 Crêpe-Schiffen doppeltbreit Meter 95
 Crêpe-Marocain 100 cm breit, in vielen Farben Meter 1.25
 Dirndl-Zephir faltet, 85 cm breit Meter 1.20
 Frotté doppeltbreit, hübsche Kleiderfarben Meter 1.95
 Frotté mit Kunstseide, hübsche Karos Meter 1.95
 Wollmusseln in hübschen Blumenmustern Meter 2.75 2.25 1.50

Damen-Strümpfe

Baumwolle in schwarz, grau, beige Paar 35
 Make-Anstrümpfung Doppelsohle, Hochferie, Naht, schwarz und wrodefarbig Paar 95
 Seidentull mit Doppelsohle, Hochferie u. Naht in farbig Paar 1.25
 la. Mako schwarz Paar 1.35
 la. Kunstseide mit Doppelsohle, Hochferie und Naht, schwarz und farbig Paar 1.65

Herren-Socken

moderne Karos und Streifen Paar 75

Schuhwaren

Herren-Stiefel schwarz, Rindleder Paar 7.90
 Herren-Halbstiefe schwarz, Rindleder Paar 9.50
 Herren-Halbstiefe braun, Rindleder Paar 10.50
 Herren-Spangenschuhe schwarz, Rindleder Paar 7.90
 Herren-Spangenschuhe braun, Rindleder Paar 7.90

Schürzen

Wappenschürzen gebleicht, mit Taiche 1.75
 Wappenschürzen mit Solant und Vefab 2.95
 Wappenschürzen prima Stoff, mit Papier 3.50
 Wappenschürzen geblümt 1.95

Berufskleidung

Damen-Kochhauben zum Binden 1.10
 Damen-Schutzärmel Paar 1.65 1.25
 Maurer-Socken prima Körper Paar 1.25
 Arbeitsschürzen in blau Hausstuch, Gr. 80x100 1.50
 Monteur-Jacken oder -Hosen prima Hausstuch 3.25
 Monteur-Jacken prima Körper oder Drell, echt hydraulisch, Infs, Licht u. hochfest 4.95
 Maurerjacken prima grau Drell 3.75
 Maurerhosen prima g. in Drell 3.50
 Regatta-Blusen offen oder geschlossen 3.75
 Nessel-Kittel für alle Berufe, mit doppelter Paffe und Umlegetragen Ausnahme 5.25

Herren-Artikel

Foulardine-Selbstbinder reizende Muster 85
 Foulard-Selbstbinder reine Seide, aparte Dessins 1.65
 Sportserviteurs Perkal gebleicht 75
 Sportkragen weiß Ripps 55 85 25
 Perkal-Oberhemden 2.95
 Zephir-Oberhemden einfarbig, mit Kragen 5.75

Schirme

Damen-Schirm prima Janelle, mit Seidenfutural 7.50 4.95
 Damen-Schirm Topforn, gute Halbseide, mit feiner Rante, mit H. Beschleuniger 6.50
 Top-Schirme steilig, mit Knopf oder Rundhaken 11.50 8.50
 Top-Schirme steilig, mit Knopf oder Rundhaken 11.50 9.75

Wollstein Schnittmuster

Alleinverkauf für Magdeburg im Erdgeschoß

Kunstseidene Unterkleider in allen Farben 2.25
 Damen-Westen hübsche, bunte Dessins, reine Wolle 4.95
 Aparte Pullover in Kunstseide 3.95
 Hübsche Herren-Nachhemden 4.95



PREISAUSSCHREIBEN

URANIA

Wochenschrift für Naturwissenschaft und Gesundheitspflege

Wochenschrift 2 Hefen mit Illustr., Beilage, Ausgabe A 1.80 in Bauschlag 8 2.25

Prämien im Werte von 1000 Mark in bar und NACHSCHÜBEN

Wochenschrift Nr. 1000

BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME
 Große Filzstraße 3 MAGDEBURG Große Filzstraße 3

Ausführer-Ausbildung

Der Deutsche Verkehrsband

Willehelm Friße

Sein Ziel war der Verkehrsbund Mitglied

Deutscher Verkehrsband

Verwaltung Magdeburg

Willehelm Friße

Sein Ziel war der Verkehrsbund Mitglied

Tibuweet

Weißen Sie radeln oder boxen. Oder wollen Sie Chummy-foxen, Sei es auch zum Fünftier-Tea, Oder abends zum Souper. Wobin es immer geht. Gebrauche vorher Tibuweet.

Tibuweet ist das erprobte flüssige Mittel gegen den unangenehmen Geruch bei Achsel-, Hand- und Fußschweiß. Es führt die natürliche Schweißabsonderung auf das normale Maß zurück, verhindert aber durchaus den unangenehmen Geruch. Tibuweet ist farblos und flüssig, einfach in der Anwendung, angenehm und erfrischend für die Haut. Kein Benennen. Sofortige und nachhaltige Wirkung. Die Verwendung von Tibuweet schadet weder der Haut, noch dem Körper. Probieren Sie es. Frische Nr. 1.00, Originalflasche Mk. 1.00. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Willeheims Mode-Alben

Wir sind am 1. Oktober 1927
 haben eingetroffen!

Wir bitten um Besichtigung.

Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Große Filzstraße 3.
 Von 1 bis 3 Uhr, außer Sonnabends, geschlossen!

Margarete Stiebert

Am Dienstag den 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Margarete Stiebert
 im Alter von 24 Jahren.
 Friedrich, den 11. August 1927.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Willehelm Friße
 im Alter von 71 Jahren.
 In tiefem Schmerz
Sermann Stiebert mit Familie.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag nach 4 Uhr statt.

Willehelm Friße

Am 11. August abends 9 Uhr, werden unterwirrt, nach hiesigen, können im Seiden wasser braun gefärbter und neuzeitliche Tochter, Schwester, Karte und Schwägerin.

Panorama-Lichtspiele

Heute Freitag 5 Uhr:

Rin-Tin-Tin

der berühmte deutsche Scherzfilm in einem wundervollen neuen Film!

Der Kampf ums rote Gold

ein sensationelles Abenteuer mit Glücksjägern und Wolfshunden.

Ferner:

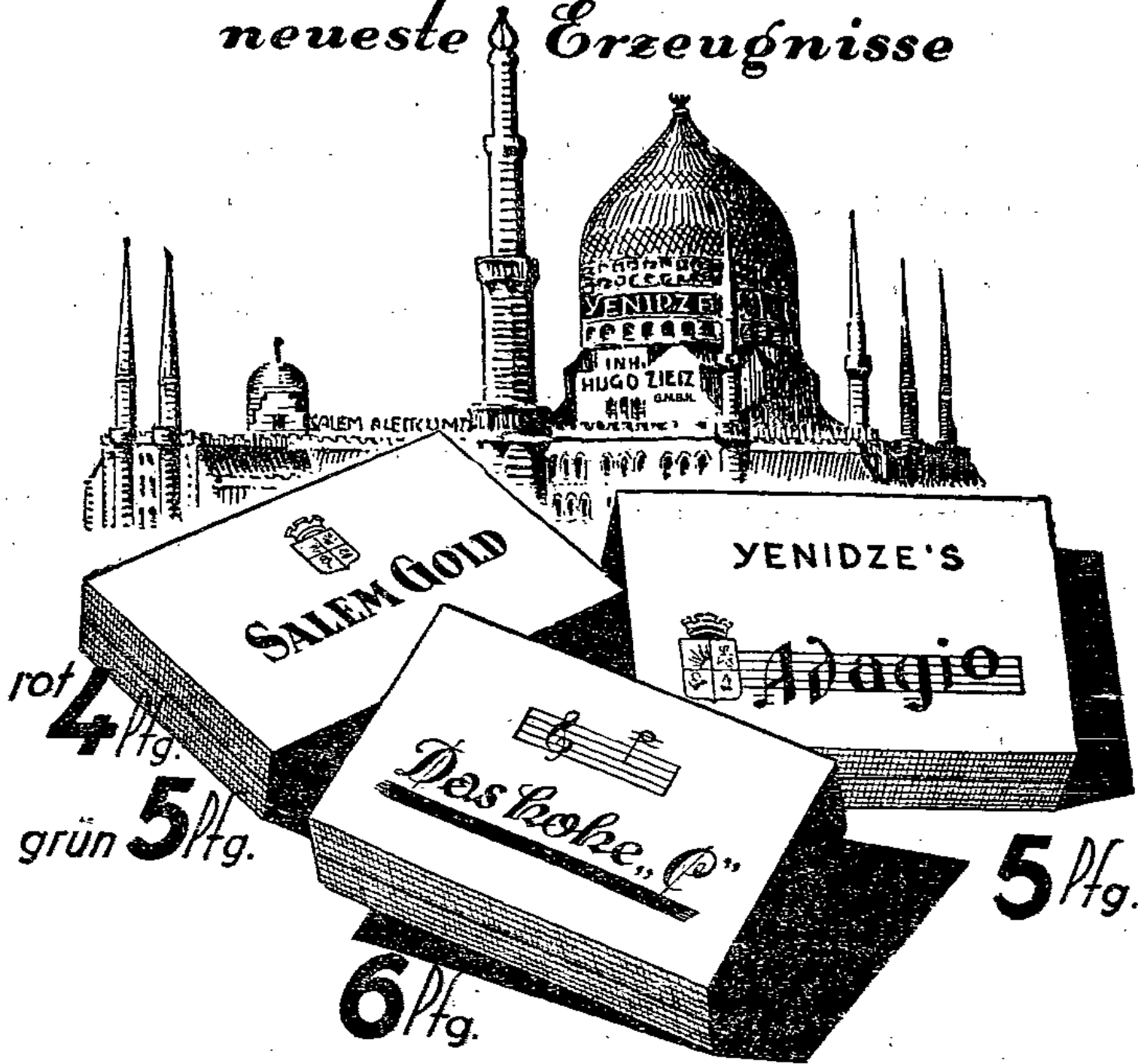
Die gefeierte Künstlerin
Pola Negri

Mariposa die Tänzerin!

Einer der schönsten Filme in welchem die temperamentvolle Schönheit in den letzten Jahren gezeigt wurde.

Die Deutlich-Woche 33.

**Geschmacksgebilde edelster Art
des Hauses Salem
neueste Erzeugnisse**



Für richtige Zeit beachte man nur
Mosmann, Breiter Weg
und die Dreieck-Uhr!

Für den Alltag!
Qualitäts-Uhren:
14.- 19.- 23.- und höher
gefällige, solide Ausführung

Zentral-Theater
DIREKTION: WALTER STINERT

Sehte 7 Aufführungen!
Täglich 8 Uhr!

Annemarie
Der neue Operettenschlager
Jean u. Robert Gilberts.
Sonntags: Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr (kleine Preise)
und abends 8 Uhr.

Billige Sommerpreise!
Vorverkauf!
Beginn der Winterpielzeit
Freitag den 20. August
Premiere!

TERESINA
Operette von Oscar Straus.
Der größte Operettenerfolg
der letzten Jahre!
Vorverkauf ist eröffnet.

Die Krone der Filmschöpfungen

Ein Wabertraum

Großes Orchester.

Außerdem zeigen wir
den großen spanischen Film
Südliche Liebe.

Scala-Lichtspiele
Halberstädter Straße 54 (Linie 2)

Tonbild-Theater
Berliner Str.
Das kleine norwische
Lichtspiel
Alice Terry
Ramon Novarro

**Unter der Sonne
der Südsee**
Das große epische
Drama

Die Seele des Tieres
Jumbo als Erntedankfest
Zajitowische
Regie:
Bedeutung 5 Uhr
Sonntags 3 Uhr

Zeugen gesucht.
welche den Schwaben
umfall am 21. Juni
nachm. 8.4. Uhr über
Düring gef. haben.
Hitz und Kahlhaar,
Kleiner Herr, Melbung
Kleiner Herr, gelblich, 18.

Läuse
Kopf-, Flie- und Tier-
läuse sofort mit Brut
Granolda
Flasche 0.50, 1 und 2 Mk.
Großvertrieb Grünwald
Neudammstr. Straße 23a.

Hoggen-
Vollkornbrot
Hickstein-Werke A.-G.
Preis 50 Pf.
Telefon 7788-7780.

Frauenwelt
das Blatt der
Arbeiterfrau.
Alle 14 Tage neu für
40 Pfennig.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegs-
teilnehmer und Kriegerhinterbliebenen.
Ortsgruppe Schönebeck.
Freitag, 13. August, in der „Tonhalle“
Berammlung
Sehr wichtige Tagesordnung
Jahresbericht erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

**Kaufen Sie
direkt von
der Fabrik**

Sie sparen ein Vermögen.

Bestimmte Zahlungsbedingungen.

Metallbetten	v. 10.2 an
Stahlbetten	v. 25.2 an
Eisenbetten	v. 19.2 an
Stahlgestellen	v. 13.2 an
Stahlrohrmatratzen	v. 12.2 an
Eisenmatratzen	v. 35.2 an
Stahlgeländer	v. 27.2 an
Stahlschlafstellen	v. 18.2 an
Stahlschlafstellen	v. 63.2 an
Stühle, alle Farben	1.40
Kompl. Schlafzimmer	1.40

10% Rabatt bei
Vorkauf.

Jahreslager: Zylinderstraße 11
Vertreter: Wilhelm Feil.

Sicherheitschlösser
von Kriminalpolizisten empfohlen.
Vorhangschlösser sowie Schlösser aller Art
Spezialgeschäft für Diebstahl
Gustav Braune, Spielstraße 2.

Stadtbekannt billige Preise
Fabrikat. von E. S. Richter A.-G. Seit
älteste u. gr. Kinderwagen- u. Polsterfabr.

Beyers Kinderwagenhaus
Spezialgeschäft Alter Markt 13.
Zahlungs- u. Eichenstraße.
Berührend gr. Auswahl!

la. Schafengefrierfleisch

Suppenfleisch	Wfd. 70. 80	Rosenthal	Wfd. 80
Schmalbraten	Wfd. 90	Rosenthal ohne Knob. Wfd.	1.00
Geflügel	Wfd. 80	Fillet	Wfd. 1.00
Geflügel	Wfd. 90	Rosenthal	Wfd. 1.00

Argentinisches Hammelfleisch
allerbeste Qualität
zum Kochen 1/2 Pfund 80 u. 90 Pf., Scheibe 1/2 Pfund 1 Mark
sowie alle frischen Fleisch- und Wurstwaren
zu bekannter Güte zum billigsten Tagespreise
empfehlen:

Für die Abstadt: Für Sudenburg:
Otto Schramberg, Halberstr. 31. Aug. Bogen, Götterstraße 30-31
Adolf August, Halberstr. 46. Für Buchau:
Willy. Halberstr. 13. Franz Klanten, Marktstr. 11
Herrn. Wdgt. Johannsburg 15. Dr. Kuhnert, Straße 147

**Sommer-
Gerste**

alle feinsten Gersten
mit bestem Malz
Hauptgeschäft für
Brauereien
Kornhandlung
Kornhandlung
Kornhandlung

Schiff
Kornhandlung
Kornhandlung
Kornhandlung

Zither
mit bestem Malz
Kornhandlung
Kornhandlung
Kornhandlung

DÜSSELDORF 1926
MAI OKT

**GROSSE AUSSTELLUNG
GESUNDHEITSPFLEGE
SOCIALE FÜRSORGE
LEIBESÜBUNGEN**
Verbunden mit der Düsseldorfer
Kunstaussstellung

**Zentralverband der Zimmerer
Deutschlands**

Sonntag den 13. August, vorm. 10 Uhr,
am der Gasse Eudenburg, Bahnh.
Lehrer- und Lehrlingsversammlung
Tagesordnung:
Unter Ausschluss der Öffentlichkeit für Lehrlinge.
Sollständiges Erscheinen sämtlicher Lehrlinge
ist notwendig.
Der Jugendleiter.

Betrifft:
Gewerbetreibender Juli-September 1926.
Die Gewerbetreibenden machen wir noch
mal darauf aufmerksam, daß die Gewerbetreibenden
vom Ertrag und vom Kapital bis 15. August 1926
an die Stadtkasse zu zahlen ist.
Der Gewerbetreibendenverwalter
für 1926 und die Gewerbetreibenden für die
Gewerbetreibenden sind dabei vorzulegen. Die für
1926 und für das 1. Quartierjahr 1926 übermittelten
Beträge werden bei dieser Gelegenheit in An-
rechnung gebracht.
Schönebeck, den 11. August 1926.
Der Jugendleiter.

Betrifft: **Mietsteuer.**
Am 1. Juli 1926 ist die umsatzsteuer
für die Mietsteuer von 1. April 1926 der Mietsteuer
für den Grundbesitzsteuer für den
besonderen Grundbesitz um 30 Prozent erhöht,
und diese Erhöhung ist für April, Mai, Juni und
den Monaten Juli, August, September einzu-
tragen so daß im Juli, August und September
eine 100prozentige Erhöhung für die Miet-
steuer zu erwarten ist.
Die Höhe der Mietsteuer auf die
Mieten für die Jahre 1926 bis einschließlich
September 1926 die gleiche wie bisher.
Schönebeck, den 11. August 1926.
Der Jugendleiter - Mietsteuerkommission.

Klassiker
aus: Man am besten in der
**Buchhandlung
Volksstimme.**

EINHEITSPREISE

Alles für
50 ⌘

Alles für
95 ⌘

Alles für
1,95

Alles für
2,95

Alles für
3,95

Dieser Sonderverkauf zu Einheitspreisen beginnt morgen, **Freitag nachmittag 4 Uhr.**
Beachten Sie bitte unser Spezial-Inserat in der nächsten Nummer dieser Zeitung.

Alles für
50 ⌘

Alles für
95 ⌘

Alles für
1,95

Alles für
2,95

Alles für
3,95

LANGGE & MÜNZER



Kammerlichtspiele

Die Krönin der Erde in ihrer Hand!

Lya de Putti

Veract Ernst - Georg Alexander in



Eifersucht

Das Schicksal der Erde, die Königin der Tropen, die...
Schauspieler: Dr. Paul Colner - Regie: Karl Gross.

DER GARTEN DER SÜNDE



Die neue Denig-Woche.
Gesamt-Einkauf bringt den Kundennutzen.

Regie: Herbert von Karlowitz - Sonntag 2 Uhr.
Montag bis 3 Uhr nachmittags.

Deulig-Palast

Die führende Filmbühne!

Palmen, Lorbeer und Jagdtrophäen schmücken unser Theater, stumme Boten aus unserer ehemaligen Kolonie Deutsch-Ost-Afrika, in welche unser neuer Grossfilm

Zum Schneegipfel Afrikas

Ein Film von Menschen, Tieren und Naturschönheiten unserer schönsten ehemaligen Kolonie!
Erstmaliges Besteigen und Aufnahmen des zweithöchsten Berges der Erde, des

Kilimandscharo

Regie: Karl Heinz Boese.
Photographie: Kapl. Karl Dennert.
Expedition u. Jagdleitung: Andries A. Pienaar.
Fester:

1000 Freuden und Leiden der Liebe in dem neuen heiteren Filmroman

Liebesfeuer

Die entzückende Liebesgeschichte zwischen einem frischen K. u. K. Fliegerlieutenant und einem heutzigen Wiener Mädel. Als heutziges Wiener Mädel: Die reizende, schelmische

Liane Hald

Als Mann im Lager: Entschieden die wirklich ein Liebesfeuer, das den sympathischen

Alphons Fryland

als K. u. K. Fliegerlieutenant in Flammen setzt. Ein abwechslungsreiches, prachtvolles Filmwerk mit einem gelungenen Atelierfest und schönen Landschaften und zum Schluss der große Theaterbrand von sensationeller und dramatischer Wirkung.

Was dieses feierliche Jubiläum auch unsere Herzen entzündet?

Die Denig-Woche Nr. 33.

Kasseneröffnung 2.30 Uhr, Beginn 4 Uhr.



Billig! Billig!
Jetzt angefüllt, nur das Feinste!

la. Vollfeibüchel unge 95 ⌘ nur 35 ⌘, Fertig 85

la. fette Aale Pfund nur **2,60**

la. Kal in Gelee 1/2 Pf. 40 ⌘

la. Fischlachs in Säcken 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘

la. neue Vollheringe 10 ⌘ 20 ⌘, Fertig 25 ⌘



Wir zeigen in dieser Woche ein Beachtprogramm!

LEE PARRY

Die entzückende und beliebte Künstlerin in ihrem neuen Großfilm



Prinzessin Fedora

Der Roman der großen Liebe.

Im diesem hervorragenden Werk werden auch die Parry noch mit:

Alfons Fryland - Frieda Richard
Erich Kaiser-Titz - Oskar Marion
Ed. v. Winterstein - Maria Foresca

Serner zeigen wir:

Der Blitz-Chauffeur

Ein 100-P.S.-Schnelldreher mit

Reginald Denny

Die Terra-Woche.

Wer wandern will

28 Ausflüge im Magdeburger

Umgebung - Viele Karten

Buchhandlung Volksstimme.

Potentin

Lauren Link

Palast-Lichtspiele

Eröffnung: Freitag 6.30 Uhr.

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Die Gewerke der Frauen

Haus- u. Küchengeräte

Luxus- und Spielwaren

Inventar-Ausverkauf

bis Sonnabend den 14. August zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Zunichgesetzte oder leicht beschädigte Waren werden teils bis zur Hälfte der bisherigen Preise ausverkauft.

Max Weißer, Großhandlung.

Köcher Str. 23 (früher Wilhelmstraße).

